

Ein Tagesausflug der besonderen Art

Der Vorstand der SG–Unter-Abtsteinach unter ihrem Vorsitzenden Markus Helfrich hatte keine schlechte Idee, einen mit drei verschiedenen Teilzielen geplanten sonntäglichen interessanten Familienausflug zu planen und zu organisieren.

Zuerst stand der Rhein–Main-Flughafen auf dem Programm, danach ging es zum Maintower in Frankfurt und zu guter Letzt führte der Weg zur Fossilienlagerstätte Grube Messel bei Darmstadt.

Mit dem Bus ging es bei herrlichem Wetter um acht Uhr auf die Reise. 46 Personen waren an Bord, Kinder, deren Eltern, Jugendliche und solche aus der Großelterneneration. Es war schon immer die Stärke der Skiabteilung, ein echtes Familienunternehmen zu sein. Über die Autobahn gelangte die Reisegesellschaft zu ihrem ersten Ziel, dem Frankfurter Rhein-Main Flughafen . Zuvor sorgte der Vorstand durch einen kleinen Imbiss mit verschiedenen Getränken für zufriedene Gemüter.



Auf dem Flughafengelände angelangt wurden die Ausflügler nach einer strengen Sicherheitskontrolle in einem FAG - Bus zu einer Rundreise durch das Flughafengelände gefahren. Eine sachkundige Führerin erläuterte den Abtsteinachern den Riesenbetrieb Flughafen. Beeindruckend der gewaltige Jumbojet und der riesige Airbus! Ebenso beeindruckend waren die Starts und Landungen der einzelnen Flugzeuge, die man aus nächster Entfernung beobachten konnte. Anschließend hatten die Ausflugsteilnehmer noch Gelegenheit, das Geschehen auf dem Riesengelände von der Besucherterrasse aus in aller Ruhe zu beobachten.

Danach brachte der Bus die Gruppe zum 200 m hohen Maintower in der Frankfurter Innenstadt. Das Gebäude, hauptsächlich von der Helaba genutzt, ist zwar nicht der höchste Wolkenkratzer der Mainmetropole, doch der einzige, der für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Im 53. und 54. Stockwerk befindet sich das Fernsehstudio des Hessischen Rundfunks, das höchste Europas. Von der Aussichtsplattform des 55. und 56. Stockwerks genossen die Ausflügler einen fantastischen Rundblick bei ausgezeichneter Sicht auf Frankfurt mit seiner alten Oper, dem Dom, der Paulskirche , dem Main, dem Umland mit seinen vielen Städten und Orten. Taunus, Spessart, der Odenwald und



das Pfälzer Bergland grüßten aus der Ferne. Von hier oben wurde der Begriff „Ballungsgebiet“ allen Betrachtern deutlich vor Augen geführt. Nach einer knappen Stunde nach dem Wolkenkratzerbesuch fanden sich die Reisetilnehmer an der alten Oper zur Weiterfahrt am Bus ein. Zuvor war Gelegenheit, das rege Treiben der Großstadt in aller Ruhe bei einer Tasse Kaffee in einem Restaurant im Freien zu genießen.

Weiter zur Grube Messel





Nun führte der Weg zur Grube Messel bei Darmstadt. Sie ist eine weltbekannte Fossilienlagerstätte, die seit 1995 UNESCO - Weltkulturerbe ist. In ihrem Ölschiefer forschen Wissenschaftler (so z. B. vom Frankfurter Senckenbergmuseum) nach Pflanzen- und Tierfossilien, Abdrücke, die von vergangenen Pflanzen und Tieren im Ölschiefer Zeugnis geben. Die Grube Messel, etwa 700 m breit und 1000 m lang, war ein Kratersee vulkanischen Ursprungs und ist etwa 47 - 48 Millionen Jahre alt. Die Fossilien entstanden in einem Zeitraum von einer Mio. Jahre durch Ablagerungen. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin führte die Abtsteinacher durch die Grube. Sie konnte diese durch interessante Daten und Originalfossilien bestens informieren, und besonders Kinder ließen sich davon beeindrucken.

Nach einem etwa einstündigen Rundgang traten die Ausflügler den Heimweg nach Unter-Abtsteinach an. Erster Vorsitzender Markus Helfrich dankte den Teilnehmern für deren Interesse am Familienausflug, und allgemein konnte man seiner Skepsis, einen uninteressanten Ausflug geplant zu haben, voll widersprechen: es war eine hochinteressante Veranstaltung für Jung und „Älter“. Zum Ausklang des Tages traf man sich anschließend noch im Vereinslokal Zum Goldenen Hirsch.